

## ***Antrag – Der Beirat möge beschließen:***

### **Durchführung von Workshops zur Aufwertung der Elisabethstraße zwischen Vegesacker und Bremerhavener Straße**

Der Beirat beschließt einen finanziellen Beitrag für zwei Workshops im Umfang von € 8.000,- inkl. MWst.

### ***Begründung***

#### **1. Antragsteller**

Quartiersmeisterei Walle c/o Brodepott e.V.

#### **2. Hintergrund**

Aus dem Stadtteil kommen immer wieder Bestrebungen, die Elisabethstraße, insbesondere den Abschnitt zwischen Vegesacker und Bremerhavener Str., lebens- und liebenswerter zu gestalten. Erst kürzlich überreichte eine Gruppe von Anwohnern des Abschnitts dem Beirat eine Bitte um Unterstützung „bei der Verschönerung“ und um den Prozess einer Aufwertung anzustoßen und zu beginnen.

Dieses lokale Interesse muss in einen konkreten Ideen- und Maßnahmenkatalog übersetzt werden, bei dem möglichst alle Wünsche und Hindernisse bedacht und berücksichtigt werden. Es sollen hierfür entsprechende Lösungen mit hoher Akzeptanz und Rechtssicherheit erarbeitet werden, um eine Umsetzung zu ermöglichen.

#### **3. Ziele**

1. Es geht hierbei nicht nur um eine Aufwertung, bzw. Belebung dieses Abschnittes, sondern auch um die Verankerung der Tatsache, dass innerstädtischen Verkehrswege eine große Bedeutung für Fuß- und Radverkehr haben und diesem auch Beachtung geschenkt werden muss.
2. Hier bietet sich die Gelegenheit einen Straßenabschnitt so zu gestalten, dass nicht nur Anwohner und lokale Geschäfte davon profitieren, sondern dass auch „Durchreisende“ sich einer klaren Ordnung gegenüber sehen und gleichzeitig angesprochen werden, hier innezuhalten und zu verweilen.
3. Die Ergebnisse des Workshop-Prozesses können, sofern gewünscht, in einen Antrag an die Bau- und Verkehrsbehörde umgesetzt werden.

#### **4. Projektbeschreibung - Leistungsumfang**

Für die Aufnahme von Wünschen und Bedürfnissen soll ein zweiteiliger, ergebnisoffener Workshopprozess mit den lokalen Akteuren durchgeführt werden.

##### **i. Erster Workshop: Ideen und Wünsche**

Die lokalen Akteure beraten sich über die Wünsche und Bedürfnisse, die sie an eine Umgestaltung stellen. Hierbei soll nicht nur ein reiner Wunschkatalog entstehen, sondern auch Konfliktpunkte und Kompromissvorschläge aufgeführt werden. Erste Vorschläge wurden bereits im Rahmen von „Plätze in Walle“ gesammelt.

Hierfür sollen nicht nur die Anwohner, sondern auch umliegende Gastronomien und Geschäftsführende angesprochen werden.

## **ii. Interim**

Nach Abschluss des ersten Teils wird die Ideensammlung mit den zusätzlich zu beachtenden Anforderungen abgeglichen. Hierbei sollten nach Möglichkeit auch Anwohner\*innen und Geschäftstreibende mitarbeiten. Folgende Punkte können dabei u.a. beachtet werden:

- Optionen der Aufwertung des Straßenraumes
- Zugänglichkeit für Anwohner\*innen
- Müllabfuhr, Mülltonnenabstellplätze
- Rettungsdienste
- Lieferverkehr
- Zugang für Anwohner\*innen mit Einschränkungen
- Parkplätze (dauerhaft und zeitbegrenzt „Brötchenparken“)
- Einfluss von Außengastronomie
- Sicherungspflichten
- Städtebaulicher Wert
- Verkehrlicher Wert

## **iii. Zweiter Workshop: Konkretisierung der Veränderungen**

In dem zweiten Workshopteil wird eine Konkretisierung abgeglichen und erarbeitet. Hierbei sollen auch Kompromisse gefunden werden, wenn Ideen etwa rechtlich nicht möglich oder aber nicht toleriert werden.

## **iv. Abschluss**

Die Ergebnisse des 2. Workshops werden zusammengefasst und in Form eines Umsetzungsplans an die zuständigen Stellen weitergeleitet (Dieser Umsetzungsplan kann in einen Antrag an die Behörde münden, siehe Anlage).

Für die Durchführung der Workshops bedarf es einer professionellen Moderation, welche eine ergebnisoffene Diskussion ermöglicht.

Interim- und Abschlussbericht werden im Rahmen der und unter Begleitung der Quartiersmeisterei und der Begleitgruppe angefertigt.

Da sich das Projekt auf einen Verkehrsweg für Autofahrende, Radfahrende und zu Fuß gehende bezieht, wird eine Finanzierung aus „Verkehrslenkenden Maßnahmen“ beantragt.

## **5. Zeitplan**

- August/September 2022 Workshop 1
- Oktober/November 2022: Auswertung
- Dezember 2022 Workshop 2, ggfs mit Umsetzungsplan im Januar 2023

**6. Anlage: Beispiel für Antragsumsetzung**

<b>Antragsstruktur: Verkehrsversuch Elisabethstraße</b>		
1	Ort	Elisabethstraße zwischen Bhv und Vegesacker Str
2	Ziel	Ergebnisse der workshops einpflegen  • .....
3	Öffentl. Interesse	
4	Bürgerbeteiligung	
5	Organisation	Quartiersmeisterei Walle Central
6	Zeitraum	xy Monate vom..... bis....
7	Was ändern	Ergebnisse der workshops einpflegen *----- *----- *-----
8	Form	Verkehrsversuch, Spielstraße, weiteres
9	Nutzer	Ergebnisse der workshops einpflegen
10	Angebot (Beispiele)	Spielplatz, sichere Querung, Brötchenparken, Außengastronomie, Aufenthalt ohne Konsumzwang, Ladenlokale bespielen, Wege für Erreichbarkeit von Behindertenparkplätzen und Garagen suchen, usw.
11	Budget	
12	Betreuung	Planung, Durchführung, Nachbereitung, Evaluation
13		
14		